



Tieschener Franziskusbote

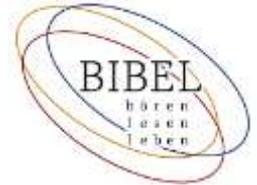


<https://tieschen.graz-seckau.at>

2. 10. 2022 – 9. 10. 2022



Zum Vertiefen



27. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Hab 1,2-3; 2,2-4)

Wie lange, HERR, soll ich noch rufen und du hörst nicht? Ich schreie zu dir: Hilfe, Gewalt! Aber du hilfst nicht.

Warum lässt du mich die Macht des Bösen sehen und siehst der Unterdrückung zu? Wohin ich blicke, sehe ich Gewalt und Misshandlung, erhebt sich Zwietracht und Streit.

Der HERR gab mir Antwort und sagte: Schreib nieder, was du siehst, schreib es deutlich auf die Tafeln, damit man es mühelos lesen kann!

Denn erst zu der bestimmten Zeit trifft ein, was du siehst; aber es drängt zum Ende und ist keine Täuschung; wenn es sich verzögert, so warte darauf; denn es kommt, es kommt und bleibt nicht aus.

Sieh her: Wer nicht rechtschaffen ist, schwindet dahin, der Gerechte aber bleibt wegen seiner Treue am Leben.

2. Lesung (2 Tim 1,6-8.13-14)

Mein Sohn!

Ich rufe dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteilgeworden ist!

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Schäme dich also nicht des Zeugnisses für unseren Herrn und auch nicht meiner, seines Gefangenen, sondern leide mit mir für das Evangelium!

Gott gibt dazu die Kraft: Als Vorbild gesunder Worte halte fest, was du von mir gehört hast in Glaube und Liebe in Christus Jesus! Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt!

Evangelium (Lk 17,5-10)

In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben!

Der Herr erwiderte:

Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen.

Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch?

Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, güрте dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken? Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?

So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.



Impuls



aufleben

Was hilft, um Gewalt einzudämmen?

Wir sind in unserer Welt mit vielfältigen Formen von Gewalt konfrontiert. Da tobt ein Krieg in Europa, wie ihn heute kaum jemand für möglich gehalten hätte. In der globalen Wirtschaft sind noch immer die Ausbeutung von Menschen und der Raubbau an den Ressourcen unseres Planeten das gängige Geschäftsmodell. Hasspostings in sozialen Netzwerken, Mobbing, rassistische oder sexistische Übergriffe und häusliche Gewalt prägen unser Zusammenleben in destruktiver Weise.

Den verzweifelten Aufschrei des Propheten Habakuk an Gott könnten wir heute im identischen Wortlaut wiederholen. Es scheint sich nicht viel geändert zu haben in den gut 2600 Jahren Menschheitsgeschichte, die seither verstrichen sind. Umso eindringlicher fragen auch wir uns: Hört Gott uns nicht? Warum hilft er nicht? Dem Habakuk hat Gott geantwortet und ihm gezeigt, dass ihm all die Gewalt nicht gleichgültig ist. Wahrscheinlich gibt er uns heute die gleiche Antwort. Gott fordert den Propheten auf, niederzuschreiben, was er sieht und wahrnimmt. Das ist einerseits ein Schritt zur Deeskalierung, der Distanz schafft und

einen objektiveren Blick ermöglicht, der Fakten von Emotionen scheidet. Andererseits trägt es dazu bei, Unrecht zu benennen und zu verhindern, dass es unter den Tisch gekehrt wird.

Des Weiteren braucht es den Glauben

an eine positive Veränderung, der der Resignation entgegenwirkt. Schon ein Glaube so groß wie ein Senfkorn – so versichert Jesus seinen Aposteln – kann bewirken, dass Dinge, die wir für unabänderlich halten, in Bewegung geraten.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Erntedanksonntag

Wir bitten die **gesamte Pfarrbevölkerung, Erntegaben am Samstag, 1. 10. 2022 bis 13.00 Uhr im Pfarrhof** abzugeben.

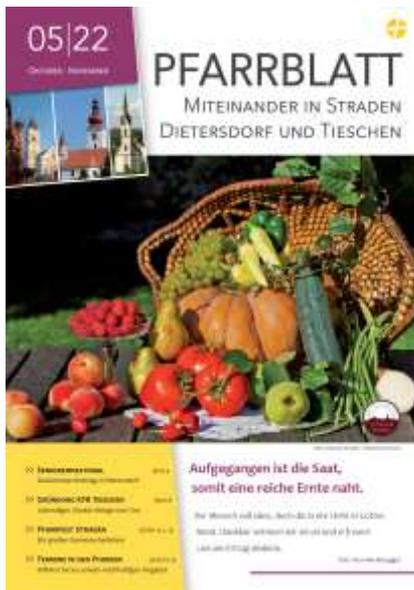


Wir feiern am **Sonntag, 2. 10. 2022 den Erntedankgottesdienst am Marktplatz. Kommen Sie, wenn möglich, in Trachtenkleidung! Bringen Sie bitte eine Blume für die Segnung der Erntegaben mit!**



Das neue Pfarrblatt ist da!

Das neue Pfarrblatt wird von den Austrägerinnen und Austrägern gebracht, wir bitten um **eine freiwillige Spende**, es kann aber auch mit dem **beiliegenden Zahlschein** gespendet werden.



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 2. 10. 2022 – 9. 10. 2022

Sonntag, 2. Oktober:

27. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Segnung der vom Brauchtumsverein Pichla gestalteten Erntekrone und Erntedankgottesdienst am Marktplatz (bei Schlechtwetter oder kaltem Wetter in der Pfarrkirche) - **Hl. Messe** – mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Johann Buchmann (JHM); für † Vater Franz Treichler (JHM) und † Angehörige;

Beim Gottesdienst wird anlässlich des Erntedankes um eine Spende für die Caritas der Diözese Graz-Seckau gebeten!

10.00 Uhr: Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden, anschließend Pfarrcafe;

Montag, 3. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 4. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 6. Oktober:

16.00 – 17.00 Uhr: persönliche Firmanmeldung in der Pfarrkanzlei Tieschen;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Gottfried Potisk;

19.00 Uhr: konstituierende Sitzung des Wirtschaftsrates im Pfarrsaal Tieschen;

Freitag, 7. Oktober:

09.00 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Toni Stark gebracht.

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 8. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 9. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier – für † Anton Vollstuber (Freundschaft) und † Angehörige; zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Franz Pachler und alle Hausverstorbenen; für † Alfred (JHM) und † Maria Glauningner; für † Richard Haas und † Elisabeth Haas;

10.00 Uhr: Erntedankgottesdienst – Segnung der Erntegaben am Alfred Schuster Platz, Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Ewiges Licht

vom 2. 10. 2022 – 9. 10. 2022:

für † Maria Anna und August Benedikt;

für † Vater Franz Treichler und † Angehörige;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am 2.

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524